

Amtsblatt Chemnitz

Wohnraum S.2

An der Heinrich-Schütz-Straße wird ein Wohnblock modernisiert und umgebaut.

Gesundheit S.3

Chemnitzer Gesundheitsamt gibt Tipps zum Umgang mit Zekken zur Sommerzeit.

Macher der Woche S.3

Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Macher der Woche vor. Diesmal: Tino Utassy

Sitzungen S.4,7

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien?

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sieben Ausschreibungen.

Sommerkur für Hallenbäder



Das Stadtbad und die anderen drei Chemnitzer Schwimmhallen bereiten sich während der Sommerschließzeit auf die Hochsaison in den Wintermonaten vor. Archivfoto: Ulf Dahl

Schwimmen gehört zu den beliebtesten Sportarten. Und jedes Jahr im Sommer, wenn die Ferien- und Urlaubszeit für die Chemnitzer andere Bademöglichkeiten bietet, werden die Hallenbäder unserer Stadt wieder flottgemacht für den Besucheransturm in der kalten Jahreszeit.

Die meisten Arbeiten sind bei lau-

fendem Bäderbetrieb nicht möglich, so dass dafür die Sommerzeit genutzt wird. Das ruft bei einigen Besuchern immer wieder Unmut hervor. Aber diese Arbeiten sind unumgänglich.

Die besucherstärksten Zeiten der Hallenbäder liegen zwischen Oktober und April. Für Reparatur- und Wartungsarbeiten, gesetzlich vorge-

schriebene Überprüfungen sowie Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen bleibt nur der dazwischen liegende Zeitraum von Mai bis September.

Um den Schwimmunterricht für Schulklassen abzusichern, werden die Reparaturen und Ausbesserungsarbeiten hauptsächlich während der Sommerferien ausgeführt.

Das Personal aus den Hallenbädern wird während der Sommerschließzeit zur Absicherung des Badebetriebes in Freibädern eingesetzt, wobei sie von Saisonkräften im Minijob unterstützt werden.

Bei der Planung der jährlichen Schließzeiten im Sommer ist Ziel, dass möglichst ein Hallenbad geöffnet bleibt. Die Schwimmhalle

Bernsdorf ist nach Beseitigung der Havarie seit voriger Woche wieder geöffnet.

In der 25-Meter-Halle im Stadtbad werden derzeit umfangreiche Werterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Nach mehrstündigem Leeren des Schwimmbeckens werden die Überlaufrinne, die dazugehörigen 80 Meter Rinnenabdeckung und die Keramik-Beckenfliesen gereinigt. Anschließend müssen die Fugen der Schwallwasserrinne und die der Beckenwände ausgebessert werden. Neben dem jährlichen Wasserwechsel sind Maßnahmen geplant, die nur bei geleertem Becken ausgeführt werden können. In den nächsten Tagen werden die Arbeiten an den technischen Anlagen im Kellergeschoss fortgesetzt. Das Becken aufzufüllen dauert neben der Aufbereitung, Erwärmung und Chlorierung des Wassers mehrere Tage.

In den Schwimmhallen Gablenz und »Am Südring« werden während der Schließzeit ähnliche Arbeiten ausgeführt und selbstverständlich ebenfalls die Schwimmbecken gereinigt. In der Schwimmhalle »Am Südring« werden die Glasfassade des Beckenbereiches und die Wärmeverteilstation vollständig erneuert. Auch die Schwimmhalle Bernsdorf hat eine Wartung nötig. Diese Einrichtung ist deshalb vom 21. Juli bis 31. August geschlossen. Dafür steht die 25-Meter-Halle im Stadtbad ab 21. Juli wieder für die Badegäste offen. Weitere Informationen unter: www.chemnitz.de/hallenbäder

Nächster Schritt für Elektrifizierung Chemnitz - Leipzig

Von besonderer Bedeutung ist die bessere Anbindung sächsischer Städte und Regionen an das Fernverkehrsnetz der Bahn. So wurden der Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecken Leipzig – Chemnitz und Dresden – Görlitz – Grenze D/PL ebenso im Strategiekonzept verankert, wie das langfristige Großprojekt einer Hochgeschwindigkeitsstrecke für Schienengüter- und Personenverkehr von Dresden nach Prag.

Staatsminister Sven Morlok und der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für Sachsen, Artur Stempel, haben letzte Woche das

»Strategiekonzept Schiene – Eisenbahninfrastruktur im Freistaat Sachsen« vorgestellt.

Die von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gegründete Initiative Fernbahnanbindung engagiert sich seit mehreren Jahren für die Elektrifizierung, die Voraussetzung für die Fernverkehrsbindung der Industrieregion Chemnitz ist.

»Gut, dass wieder eine Etappe des langen Weges geschafft ist«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Die Fernverkehrsbindung ist für uns ein entscheidender Standortfaktor. Dafür haben sich

viele Mitstreiter engagiert. Deshalb freue ich mich über die Zusage von Staatsminister Sven Morlok, dass es das Ergebnis der Vorplanung in unserem Gremium vorstellen will, nach dem es im Wirtschaftsministerium geprüft wurde.«

»Wir freuen uns, dass sich die Deutsche Bahn zu diesen drei Großprojekten bekennt«, so Staatsminister Morlok. »Dies unterstützt das Engagement des Freistaats zur Verbesserung der Anbindung Sachsens an den Schienenfernverkehr. Die Staatsregierung stellt für die Vorplanung der Elektrifizierung der

Bahnstrecken Leipzig - Chemnitz rund 2,4 Millionen Euro und für die Strecke Dresden – Görlitz – Grenze Deutschland/Polen bis zu 10 Millionen Euro zur Verfügung.

Erst in der vergangenen Woche habe ich mit meinem tschechischen Kollegen Antonin Prachar eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet, um das langfristige Projekt der Neubaustrecke Dresden – Prag voranzubringen.« Artur Stempel, Bevollmächtigter der Deutschen Bahn AG, erklärte: »Zahlreiche Infrastrukturprojekte konnten in den letzten Jahren im Freistaat Sachsen umgesetzt wer-

den. Zu nennen wären unter anderem der Ausbau der Knoten Dresden, Leipzig oder Chemnitz oder der Ausbau der Strecken Leipzig-Dresden, Dresden-Berlin oder der Sachsen-Franken-Magistrale.«

Ziel des Freistaats ist es, dass der Bund die Projekte wie angemeldet in den Bundesverkehrswegeplan Schiene 2015 aufnimmt. Die Vorplanung für Ausbau und Elektrifizierung der Strecke Leipzig – Chemnitz liegt dem Sächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr seit Ende Juni zur Prüfung vor.

Sportamt fördert Fitness von Schülern

Während des Sommers initiiert das Sportamt unterstützt von der Interessengemeinschaft des Freibades Bernsdorf, dort einen Wettkampf für Schüler. Für den 2014 zum zweiten Mal ausgetragenen Wettbewerb schaffte die Stadt für rund 8.000 Euro einen im Schwimmbecken befestigten Hindernisparcours an, der neben der Schwimmleistung auch Balance, Koordination oder motorische Fähigkeiten der jungen Schwimmer trainiert. Schüler der Georg-Weerth-Mittelschule, der Mittelschule Gablenz, der Annenmittelschule, des Goethe-Gymnasiums und des Chemnitzer Schulmodells nehmen an dieser Wettkampferie im Freibad Bernsdorf teil.

Die Stadt Chemnitz stellt für diesen sportlichen Wettbewerb für Schulen das Rettungspersonal und übernimmt die Moderation sowie die Wettkampfgestaltung. Auch zahlen die Schüler zum Wettbewerb nur ermäßigt Eintritt fürs Freibad.

Anders als in der Vergangenheit findet in diesem Jahr keine Qualifikationsserie zum großen Finalwettkampf statt. Stattdessen werden die Sieger gleich am Wettkampftag in ihren Alters- bzw. Klassenstufen ausgezeichnet. Für die Siegerehrungen stellt das Schwimm-Team-Chemnitz wieder die Urkunden und Medaillen zur Verfügung. Bisher liegen dem Sportamt Anmeldungen von knapp 1.700 Schülern vor.

Blaue Stunde auf dem Schloßberg

Wer sein Chemnitz mal in einem ganz anderen Licht erleben möchte, der sollte in der Dämmerung an einem Nachtwächterrundgang über den Schloßberg teilnehmen. Am 04., 11., 18. und 25. Juli ist das jeweils ab 20 Uhr möglich. Anmeldungen bitte unter info@chemnitz-tourismus.de oder © 0371/690680.

Jan Josef Liefers & Oblivion

Zehn Jahre sind seit der Gründung der Band vergangen und hunderte Stunden, die Jan Josef Liefers, Johann Weiß, Christian Adameit, Timon Fenner, Jens Nickel und Gunter Papperitz gemeinsam auf der Bühne standen.

Zusammen haben sie sich einen individuellen Sound erspielt, wie ihn nur eine lang eingespielte Band haben kann. Kraftvoll, gefühlvoll, druckvoll, mit Bewusstsein für Details und präzise Dynamik entsteht ihre sehr persönliche und emotional aufgeladene Musik. Zu erleben sind die Musiker am 18.7., 20.30 Uhr im Schloßhof des Wasserschlosses Klaffenbach.

CFC-Stadionneubau steckt Investoren an

Die Bauherrengemeinschaft Heinrich-Schütz-Straße investiert insgesamt zwei Millionen Euro in die grundlegende Sanierung und Modernisierung des Wohnblockes an der Heinrich-Schütz-Straße 18 sowie den angeschlossenen Neubau eines Pflegezentrums.

Es entstehen 60 Apartments, darunter 55 Ein-Raum- sowie fünf Zwei-Raumwohnungen. 16 dieser Einheiten sind bereits vermietet. Im Zuge des ersten Bauabschnittes wurden in den vergangenen Monaten 30 Wohnungen fertig gestellt. Im



Zeitraum Juli/August 2014 soll der Ausbau komplett abgeschlossen sein. Grundsätzlich kann jeder Interessent die Wohnungen anmieten. Insbesondere soll jedoch für Senioren

und pflegebedürftige Menschen eine Lebenssituation geschaffen werden, die ihnen ein betreutes, aber selbstständiges Wohnen in einer privaten Atmosphäre ermöglicht.

In einem Anbau des Hauses ist deshalb ein regionaler Pflegedienst mit Gemeinschaftsraum, Pflegebad und anderen Serviceoptionen untergebracht.

Chemnitz in Solarbundesliga

Chemnitz gehört deutschlandweit zu den Städten mit einem im Vergleich hohen Anteil an genutzter Solarenergie.

Darauf verweist Platz 11 in der Solarbundesliga bei den Städten über 100.000 Einwohner. In der Kategorie »Gewinnung von« Solarwärme« belegt Chemnitz sogar den dritten Platz.

Die Solarbundesliga ist ein seit 2001 stattfindender Kommunalwettbewerb des Fachinformationsdienstes »Solarthemen« und des Verlages Bröer & Witt GbR in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe e.V. An dem Wettbewerb nahmen ca. 2.400 eigenständige Kommunen und mehr als 900 Dörfer bzw. Ortsteile teil.

Messlatte ist die Kollektorfläche pro

Einwohner bei der Solarwärme und die pro Kopf installierten Kilowatt beim Solarstrom. Gewertet werden die Pro-Kopf-Daten in den beiden Teilbereichen Solarwärme und Solarstrom. Bei Solarstrom und Solarwärme gibt es je Watt pro Einwohner einen Punkt.

Hinzu kommen Bonuspunkte, die eine ausgeglichene Entwicklung der beiden Teilbereiche belohnen. Da es für größere Städte schwieriger ist, hohe Werte pro Kopf zu erreichen, wird der Wettbewerb in 5 Größenklassen ausgetragen. Chemnitz gehört hierbei zur Klasse der Großstädte über 100.000 Einwohner, zu der über 50 weitere Städte zählen.

Weitere Informationen unter: www.solarbundesliga.de.

Gelungener Start

Am vergangenen Mittwoch fand die Auftaktveranstaltung des »Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen« mit dem Titel »Gelungener Start ins Leben« im Haus Tietz statt. Über 100 Gäste folgten der Einladung. Fachkräfte aus den Bereichen des Gesundheitswesens, von Beratungsstellen, dem Polizeidienst, von Frühförderstellen, dem Jobcenter sowie der öffentlichen und freien Jugendhilfe trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Mit der Auftaktveranstaltung war das Ziel verbunden, Fachkräfte aller am präventiven Kinderschutz mitwirkenden Institutionen für eine Zusammenarbeit zu gewinnen und die gesellschaftliche Bedeutung frühzeitiger präventiver Maßnahmen für Eltern in Problemlagen aufzuzeigen.

Aufgabe des »Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen« ist es, Schwangeren und jungen Eltern so früh wie möglich die beste Unterstützung und Hilfe zu bieten. Durch ihre Angebote wollen die Netzwerkpartner dafür sorgen, dass Eltern die schöne gemeinsame Zeit mit ihrem Kind erleben können. Es wurden Erwartungen und Ideen aufgenommen, die es umzusetzen gilt, wie z. B. die Schaffung spezieller Angebote für Kinder und die Unterstützung der Familienhebammen. Besonders erfreulich ist, dass sich bereits 23 Partner für eine intensive Mitarbeit im »Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen« bereit erklärt haben. Informationen: Faltblatt »Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen« und im Internet unter www.chemnitz.de.

Parkleitsystem ausgefallen

Nachdem es zu einem Ausfall des Parkleitsystems gekommen war und die Aktivitäten des Systemlieferanten zur Störungsbeseitigung nicht zum Erfolg führten, sind auf den Parkwegweisern die Anzeigen freier Stellplätze in den Parkhäusern vorläufig nicht verfügbar.

Obwohl die Stellplatzanzeigen der dynamischen Schilder momentan keine aktuellen Werte liefern und auf »schwarz« gestellt werden, steht dennoch ein komplettes Wegweisungssystem zur Zielführung bis zu den Parkeinrichtungen zur Verfügung. Die derzeit fehlenden dynamischen Restplatzanzeigen können eine sinnvolle Ergänzung sein, wenn die Auslastung der Parkeinrichtungen an Kapazitätsgrenzen stößt. Wesentliche Systemkomponenten des 2003 in Betrieb genommenen Parkleitsystems wie Steuerung und Anzeigentechnik sind teilweise technisch verschlissen und am Markt nicht mehr verfügbar. Eine grundlegende Instandsetzung des alten Systems wäre mit unkalkulierbaren Kos-

ten verbunden und kann aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage kommen.

Deshalb soll vor einer Erneuerung das bestehende Parkleitsystem mit einer verkehrsplanerischen Voruntersuchung auf den Prüfstand gestellt werden, wobei u.a. solche Themen zu behandeln sind wie Optimierung der Wegweisung, Akzeptanz des Systems, Nutzen für Verkehr und Umwelt sowie die Prüfung der Förderfähigkeit einer Neuinvestition.

Sämtliche dynamischen Informationstafeln, die unter anderem auch der Anzeige von Veranstaltungen in der Stadt dienen, werden jedoch in Kürze wieder voll funktionsfähig sein. Unabhängig vom aktuellen Ausfall des Parkleitsystems war schon geplant, die städtischen Informationstafeln in das im Aufbau befindliche neue Verkehrsmanagementsystem zu integrieren. Die Informationstafeln sollen ab Oktober 2014 im neuen System laufen.

Tiere im Fokus



Aus Anlass seines 50. Geburtstags schreibt der Tierpark zusammen mit dem Förderverein Tierparkfreunde Chemnitz einen Fotowettbewerb unter dem Motto »Scharfgestellt – unsere Tiere im Fokus« aus. Einsenden kann jeder Teilnehmer jeweils ein Foto von unseren Tieren aus dem Tierpark, entweder als JPG-Datei per mail an t.paar-mann@paarmanns.de oder auf einer CD gebrannt an Tierparkfreunde Chemnitz e.V., Nevoigtstraße 18, 09117 Chemnitz (bitte Kontaktdaten nicht vergessen).

Einsendeschluss ist der 31. August 2014. Unter allen Fotos wählt die Jury, bestehend aus Vertretern von Tierpark und Förderverein, drei Siegerfotos aus. Neue Motive gibt es auch zu bestaunen, denn bei vielen Arten hat sich in letzter Zeit Nachwuchs eingestellt. Den jüngsten Nachwuchs gab es bei den Schnee-Eulen und den Faultieren. Mit etwas Glück und Geduld kann man schon einen Blick auf den Zuwachs erhaschen. Weitere Informationen: www.tierpark-chemnitz.de oder www.chemnitz.de

»Als Chemnitzer kann man eine breite Brust haben«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Tino Utassy vor.

Wöchentlich wird im Zusammenhang mit der Kampagne »Die Stadt bin ich« auf der Online-Dialog-Plattform www.die-stadt-bin-ich.de ein »Macher der Woche« vorgestellt. Auszüge daraus stellt das Amtsblatt vor.

Diesmal: Tino Utassy

Tino Utassy kann nicht ruhig sitzen. Es ist vielleicht das auffallendste Merkmal eines Machers von seinem Format in einer Branche, die davon lebt, jeden Tag neu die Menschen zu unterhalten und zu informieren. Tino ist Radiomacher im besten Sinn und das bereits seit Anfang der neunziger Jahre, als er mit Radio Chemnitz an den Start ging.

für eine Frequenz bekommen, sondern man muss das beantragen. Da kann man sich vorstellen, dass wir da nicht die Einzigen waren. Alle aus den alten Bundesländern wollten in Sachsen Radio machen, weil die Wahrscheinlichkeit hoch war, dass Sachsen ein blühendes Bundesland im Osten wird – was aus meiner Sicht ja auch der Fall ist. Und daran hatten natürlich viele Interesse. Warum hast Du das gerade in Chemnitz gemacht?

Ich bin ja von hier. Vor der Wende habe ich sehr viel mit Kultur, insbesondere mit Disko, zu tun gehabt – also mit dem »Musik für andere Leute machen«. Und ich war da immer ein bisschen traurig.

Es gab damals zwar DT64, aber das war nicht das, was ich mir so dachte. Das waren eher RIAS 2 oder Bayern 3, die mir gefallen haben. RIAS 2 war eher für die Jüngeren, Bayern 3 eher für die Älteren und ich dachte mir einfach: »Mensch, das muss es doch hier auch geben! Das kann doch nicht sein.« Dann kam die Wende und ich habe mir gedacht: »Jetzt muss es irgendwie gehen.« Das klingt heute einfach, war es aber nicht.

Das ist eine Qualität, die nicht jeder hat. Viele brauchen sehr, sehr lange Zeit, um bestimmte Dinge zu entscheiden und haben auch eine große Angst, Fehlentscheidungen zu treffen.



Radiomacher seit über 20 Jahren: Tino Utassy

Foto: Wolfgang Schmidt

Wenn es nicht einfach war, musst Du ja bestimmte Qualitäten mitbringen. Was sind denn Deine Macherqualitäten?

Also erst einmal habe ich einen Dickschädel, das ist schon so. Wenn ich irgendetwas im Kopf habe, was ich will und was sein muss, dann muss das auch sein. Und ich glaube, dass es eine ganz große Sache ist, Entscheidungen zu fällen. Ich glaube auch, dass Führungskräfte im Sekundentakt Entscheidungen fällen können müssen und so fühle ich mich auch manchmal. Da muss man dann auch durch, das nützt nichts.

Das ist eine Qualität, die nicht jeder hat. Viele brauchen sehr, sehr lange Zeit, um bestimmte Dinge zu entscheiden und haben auch eine große Angst, Fehlentscheidungen zu treffen.

Aber es ist eine Summe von guten Entscheidungen, die dazu führt, dass man erfolgreich ist.

21 Jahre Radio Chemnitz – wie hat sich die Chemnitzer Medienlandschaft in den letzten Jahren entwickelt?

Die hat sich gewaltig verändert. Zu dem Zeitpunkt, als wir die Idee geboren hatten, Radio zu machen, war die Situation für das Medium Radio sehr ähnlich dem, wie sie heute ist. Wenn man sich überlegt, was es mittlerweile alles im Onlinebereich gibt und was Zeitungen widerfahren ist, die ihre Leser in dieser Zeit halbiert haben! Radio ist sehr, sehr stabil geblieben. Nicht nur bei uns, sondern generell in Deutschland.

Sind die Chemnitzer besonders anspruchsvolle Hörer?

Jein. Sie sind nicht anspruchsvoller oder anspruchsloser als andere Städte. Was sicherlich für die Chemnitzer

spricht, ist, dass sie es honorieren, regionale und lokale Informationen jedweder Art zu bekommen: unterhaltend, informativ, servicetechnisch. Das belohnen sie mit einer wirklichen Liebe zum Sender, das merkt man.

Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Ich glaube, dass man weniger den Chemnitzern Mut machen muss, sondern man muss denen, die nicht aus Chemnitz kommen und Chemnitz beurteilen, sagen: »Jetzt passt auf. Das, was ihr da so seht, das ist so nicht.« Ich weiß von einigen Firmen, die hier ansässig sind, dass sie händeringend Fachleute suchen.

Die würden aber eher nach Leipzig oder Dresden gehen und eben nicht nach Chemnitz, weil sie eine völlig falsche Belichtung von Chemnitz haben. Und das ist das Problem, das muss man anfassen und relativieren. ■



Für viele Bürger ist Dein Radio ein Teil ihres Alltags, es ist seit Jahren »ihr« Stadtradio. Seit wann gibt es denn Radio Chemnitz?

Die Idee zu Radio Chemnitz gibt es seit unmittelbar nach der Wende. »In natura« gibt es das seit dem 23. Mai 1993. Aber der Weg bis dahin war nicht ganz einfach, das war schon eine schwierige Nummer.

Warum?

Man kann ja nicht einfach eine Lizenz

Vorsicht Zecken!

Sommerzeit und Ferienzeit - wer denkt da zuerst schon an so unangenehme Dinge wie Zeckenstiche? Gerade deshalb greift das Gesundheitsamt der Stadt das Thema auf und informiert über Möglichkeit der Vorsorge durch Impfung.

Denn: Sobald es warm wird, werden Zecken aktiv und bleiben es bis in den Herbst hinein. Ihre Bisse sind nicht nur unangenehm, sie können auch gefährlich werden. Zecken halten sich bevorzugt im hohen Gras, im Gebüsch und losem Laub, an Waldrändern, Lichtungen und Bächen auf. Beim Hindurchgehen streift man sie zum Beispiel mit den Beinen ab und sie können sich dann an der Haut festsetzen. Um aktiv zu werden, benötigen Zecken Temperaturen über 10 °C und eine hohe Luftfeuchtigkeit von über 80 Prozent. Deshalb sind nicht nur Parks und Wälder ideale Biotope für Zecken. Nach Einschätzung von Experten wird selbst der eigene Garten als Zeckenreservoir und damit



z. B. auch die Wiese (Foto: Andreas Hermsdorf/Pixelio) als Risikogebiet völlig unterschätzt. Der beste Schutz vor einer Infektion mit Zecken bleibt die Vermeidung von Zeckenstichen.

Gesundheitsamtsleiter Dr. Harald Uerlings empfiehlt: »Nach einem Aufenthalt im Freien zum Beispiel in Parks und Wäldern oder auf der Wiese sollte der Körper, vor allem auch bei Kindern, sorgfältig nach

Zecken abgesucht werden. Auch Betreuer in Kindertagesstätten sollten nach Aufenthalt im Freien auf Zecken achten und diese möglichst umgehend entfernen oder entfernen lassen.«

Österreich als Kernland der FSME-Virusverbreitung in Europa gehört zu den beliebtesten Urlaubsländern der Deutschen. Reisende in diese Gebiete sollten sich mit ihrem Hausarzt in Verbindung setzen, um

noch einen entsprechenden Impfschutz zu erhalten.

Ansprechpartner:

Beratungen zum Thema Zecken und zu Risikogebieten gibt es beim reisemedizinischen Beratungsdienst im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz, Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz, ☎ 0371/488-5333. Informationsmaterial ist ebenfalls im Gesundheitsamt erhältlich. ■

Stadtteilstfest Sonnenberg

Am kommenden Samstag wird der Boulevard Sonnenstraße von 14 bis 18 Uhr zum Tummelplatz für Kinder und Familien.

An mehr als 30 Ständen wartet ein breites Angebot der Vereine und Gewerbetreibenden des Stadtteils mit Hüpfburg, Ponyreiten, Kistenklettern, Rollenspiele, Geschicklichkeitsspielen, Kinderschminken, Torwandschießen, Glücksrad und vielem mehr auf die großen und kleinen Gäste.

Die AG Sonnenberg-Geschichte lädt um 16.30 Uhr zu einem Rundgang ein. Die Markuskirche kann samt Turm um 15 Uhr besichtigt werden. Für Unterhaltung sorgt ein buntes Bühnenprogramm mit dem Grundschulchor, Beatboxx-Erni, Jungen Talenten und der Horst-Adler-Band zum Abschluss. Bereits um 11 Uhr wird an der Sachsenallee eine Liebeserklärung an Chemnitz eingeweiht: »I love C« wird dort in Zukunft in großen Buchstaben mit einem Herzen zu sehen sein. ■

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 16.07.2014, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

Feierliche Ehrung ausgeschiedener Stadträtinnen und Stadträte

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 21.05.2014
4. Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte gemäß § 35 Absatz 1 SächsGemO
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-133/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.2. Geschäftsordnung des Stadtrates
Vorlage: B-132/2014

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 7.3. 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger
Vorlage: B-135/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.4. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe
Vorlage: B-134/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.5. Richtlinie zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Fraktionen des Stadtrates der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-111/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.6. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungs- und Finanzausschuss des Stadtrates
Vorlage: B-156/2014

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 7.7. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Kultur- und Sportausschuss des Stadtrates
Vorlage: B-169/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.8. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Stadtrates
Vorlage: B-175/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.9. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss des Stadtrates
Vorlage: B-176/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.10. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Schulausschuss des Stadtrates
Vorlage: B-177/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.11. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Sozialausschuss des Stadtrates

Vorlage: B-178/2014**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15**

- 7.12. Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter und Berufung der beratenden Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-159/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.13. Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-163/2014
Einreicher: Dezernat 3/ Vorsitzender des Umlegungsausschusses
- 7.14. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Petitionsausschuss des Stadtrates
Vorlage: B-174/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.15. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den

Strategieausschuss Verwaltung 2020 des Stadtrates
Vorlage: B-183/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 7.16. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2014
Vorlage: B-155/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.17. Anpassung der Gesellschaftsverträge ausgewählter städtischer Unternehmen an die neue Rechtslage
Vorlage: B-161/2014
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.18. Annahme von Spenden
Vorlage: B-167/2014
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
8. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
9. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 14.07.2014, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 12.05.2014

4. Ehrung der ausgeschiedenen Mitglieder des letzten Ortschaftsrates
5. Vorlage an den Ortschaftsrat
- 5.1. Nichteintritt eines Gewählten in den Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain
Vorlage: B-185/2014
Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftrat Kleinolbersdorf-Altenhain
6. Verpflichtung der Ortschafts-

ratsmitglieder gemäß § 69 Absatz 1 i. V. m. § 35 Abs. 1 SächsGemO

7. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 7.1. Wahl des Ortsvorstehers und des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain für die Wahlperiode 2014 - 2019

Vorlage: B-190/2014**Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain**

- 7.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain für das II. Halbjahr 2014
Vorlage: B-096/2014
Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain
8. Einwohnerfragestunde
9. Beratung zu Bauanträgen

10. Informationen des Ortsvorstehers
11. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Bernd Gerlach //
Ortsvorsteher

Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 14.07.2014, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 12.05.2014

4. Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder des Ortschaftsrates Grüna
5. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i. Verb. mit § 35 Abs. 1 SächsGemO

6. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 6.1. Wahl des Ortsvorstehers und des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Grüna für die Wahlperiode 2014 - 2019
Vorlage: B-193/2014
Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Grüna

Ortschaftsrates Grüna

- 6.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grüna für das 2. Halbjahr 2014
Vorlage: B-160/2014
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 14.07.2014, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 05.05.2014

4. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs. 1 SächsGemO
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Wahl des Ortsvorstehers und

- des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Mittelbach für die Wahlperiode 2014 - 2019
Vorlage: B-192/2014
Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Mittelbach
- 5.2. Terminplan für die Sitzungen

des Ortschaftsrates Mittelbach für das zweite Halbjahr 2014
Vorlage: B-170/2014**Einreicher: OV Mittelbach**

6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde

9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Gunter Fix //
Ortsvorsteher

Impressum

CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTESChefredakteurin
Katja UhlemannRedaktion
Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KGVERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/773

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637, Fax: 0371/488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 163: Schiebeelemente-Zimmerarbeiten

- Holzlamellen liefern und in vorhandene Rahmen (aus Strangpressaluminium) von Schiebeelementen einbauen

- ca. 5.400 Stück Rombusleisten Holzart Lärche, farbbeschichtet, Einzellängen ca. 1.500 mm

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45422000

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 47.KW 2014

Abschluss: 06.KW 2015

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unterneh-

mens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/773

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja. Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2014/S032-050792 vom: 14.02.2014

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 24.07.2014. Kostenpflichtige Unterlagen: ja. Preis: Los 163; 8,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditin-

stitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/773 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle:

Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 07.08.2014, 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 19.09.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 07.08.2014, 10.30 Uhr, Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341/977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 02.07.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 163 - Schiebeelemente - Zimmerarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45422000

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters der Wahlkreise 10 Chemnitz 1 bis 12 Chemnitz 3 über die zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum Sechsten Sächsischen Landtag am 31. August 2014

Hiermit mache ich die Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 10 Chemnitz 1 bis 12 Chemnitz 3 für die Landtagswahl am 31. August 2014, deren Zulassung der Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 4. Juli 2014 festgestellt hat, bekannt.

Chemnitz, 9. Juli 2014

Berthold Brehm //

Kreiswahlleiter der Landtagswahlkreise 10 Chemnitz 1 bis 12 Chemnitz 3

Wahlkreis 10 Chemnitz 1

Nr. Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Geburtsjahr/ Geburtsort	Beruf/Stand	Wohnanschrift
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Patt, <u>Peter</u> Wilhelm	1963, Düsseldorf	Kaufmann	Hoher Weg 5, 09116 Chemnitz
2. DIE LINKE (DIE LINKE)	Brünler, Nico	1975, Karl-Marx-Stadt	Volks- und Betriebswirt	Wilhelm-Firl-Straße 26, 09122 Chemnitz
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Kretzschmar, Klaus	1962, Hohenmölsen	Berufsschullehrer	Albert-Schweitzer-Straße 64, 09116 Chemnitz
4. Freie Demokratische Partei (FDP)	Prof. Dr. Schmalfuß, <u>Andreas</u> Siegfried	1966, Zwickau	Diplom-Kaufmann	Elisabeth-Reichelt-Weg 57, 09116 Chemnitz
5. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Zschocke, <u>Mathias Volkmar</u>	1969, Karl-Marx-Stadt	Diplom-Sozialarbeiter	Walter-Oertel-Straße 50a, 09112 Chemnitz
6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Schiefer, Sven	1980, Karl-Marx-Stadt	Wach- und Sicherheitsdienst-Mitarbeiter	Bernsdorfer Straße 187, 09126 Chemnitz
8. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	Werner, Paul	1987, Karl-Marx-Stadt	Kaufmann im Einzelhandel	Georgstraße 21, 09111 Chemnitz
9. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Bachmann, Bert	1966, Karl-Marx-Stadt	Selbstständig	Rosmarinstraße 4, 09117 Chemnitz

Wahlkreis 11 Chemnitz 2

Nr. Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Geburtsjahr/ Geburtsort	Beruf/Stand	Wohnanschrift
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Dierks, Alexander	1987, Bietigheim-Bissingen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Ludwig-Kirsch-Straße 20, 09130 Chemnitz
2. DIE LINKE (DIE LINKE)	Schaper, Susanne	1978 Karl-Marx-Stadt	Krankenschwester	Meyerstraße 8, 09117 Chemnitz
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Kliese, Hanka	1980, Pasewalk	Erwachsenenpädagogin	Pornitzstraße 5, 09112 Chemnitz
4. Freie Demokratische Partei (FDP)	Meyer, <u>Heinz Wolfgang</u>	1948 Gersdorf	Bäckermeister	Rochlitzer Straße 45, 09111 Chemnitz
5. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Zais, <u>Petra</u> Inge	1957, Steinheidelerbrunn	Diplom-Gesellschaftswissenschaftlerin	Theaterstraße 50, 09111 Chemnitz
6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Jähnig, <u>Dieter Thomas</u>	1981, Karl-Marx-Stadt	Berufskraftfahrer	Lichtenwalder Straße 20, 09131 Chemnitz
8. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	Willer, <u>Sandra</u> Patricia	1985, Dresden	Studentin	Senefelderstraße 3, 09126 Chemnitz
9. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Hebestadt, Angela	1963, Spremberg	Arbeitslos	Gohliser Straße 22, 01159 Dresden

Wahlkreis 12 Chemnitz 3

Nr. Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Geburtsjahr/ Geburtsort	Beruf/Stand	Wohnanschrift
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Saborowski-Richter, Ines	1967, Karl-Marx-Stadt	Landtagsabgeordnete	Steiler Weg 14, 09127 Chemnitz
2. DIE LINKE (DIE LINKE)	Bartl, <u>Klaus</u> Helmut Paul	1950, Oberwiesenthal	Landtagsabgeordneter, Rechtsanwalt	Yorckstraße 9, 09130 Chemnitz
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Vieweg, Steffen <u>Jörg</u>	1971, Karl-Marx-Stadt	Leiter Veranstaltungszentrum	Am Finsterbuschgut 5, 09128 Chemnitz
4. Freie Demokratische Partei (FDP)	Dr. oec. habil. Füblein, Walter Horst <u>Dieter</u>	1940, Chemnitz	Geschäftsführer	Georg-Weerth-Straße 27a, 09117 Chemnitz
5. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Lehmann, Thomas	1968, Karl-Marx-Stadt	Verleger	Walter-Oertel-Straße 46, 09112 Chemnitz
6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Köhler, Elke <u>Katrin</u>	1961, Karl-Marx-Stadt	Referentin	Veit-Stoß-Straße 19, 09125 Chemnitz
8. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	Hallmann, Katrin	1984, Zwickau	Sozialwissenschaftlerin	Bernsdorfer Straße 109, 09126 Chemnitz
9. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Born, <u>Gabriele</u> Marie	1956, Elsterwerda	Lehrerin	Gasse 3a, 01561 Großenhain

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Montag, den 14.07.2014, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:	öffentlich – vom 20.05.2014	stehers/der stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Wittgensdorf für die Wahlperiode 2014 – 2019 Vorlage: B-194/2014 Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Wittgensdorf	dorf für das II. Halbjahr 2014 Vorlage: B-181/2014 Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf	9. Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i.V.m. § 35 Abs. 1 SächsGemO	5.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Wittgens-	6. Beratung zu Bauanträgen	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat		7. Informationen des Ortsvorstehers	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf –	5.1. Wahl des Ortsvorstehers und des stellvertretenden Ortsvor-		8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	Dr. med. Müller // Ortsvorsteher

Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Dienstag, den 15.07.2014, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	öffentlich – vom 07.05.2014	dorf für die Wahlperiode 2014 - 2019 Vorlage: B-195/2014 Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Röhrsdorf	Röhrsdorf	7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 15.07.2014
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs.1 i.V. m. § 35 Abs. 1 SächsGemO.	5.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Röhrsdorf für das II. Halbjahr 2014 Vorlage: B-157/2014 Einreicher: Ortsvorsteher	5.3. Verfahren zur Auftragsvergabe aus dem Verfügungsbudget für den OR Vorlage: B-186/2014 Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat		6. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öf-	5.1. Wahl des Ortsvorstehers und des/der stellvertretenden Ortsvorstehers/Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Röhrs-			

Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 15.07.2014, 19.30 Uhr, Zimmer 5, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	schaftsrates Euba - öffentlich - vom 20. Mai 2014	vorstehers/Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Euba für die Wahlperiode 2014 - 2019 Vorlage: B-191/2014 Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Euba	Vorlage: B-154/2014 Einreicher: Ortschaftsrat Euba	mitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs 1 SächsGemO	5.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Euba II. Halbjahr 2014	6. Informationen des Ortsvorstehers	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat		7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Or-	5.1. Wahl des Ortsvorstehers und des/der stellvertretenden Orts-		8. Einwohnerfragestunde	Thomas Groß // Ortsvorsteher
			9. Anfragen der Ortschaftsrats-	

Öffentliche Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 8a BImSchG

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Genehmigung für die wesentliche Änderung zur Neuordnung der Lagerfläche für gefährliche Abfälle (BE 3) in 09114 Chemnitz, Fischweg 1

Der REMEX Mineralstoff GmbH, Hamburger Straße 6 in 40221 Düsseldorf wurde die **Änderungsgenehmigung** gemäß § 16 Abs. 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in 09114 Chemnitz, Fischweg 1 Gemarkung Furth, Flurstück 232/3 die Lagerfläche für gefährliche Abfälle zu ändern. (AZ:

36.31Mo32.30.12-974/13)

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Neuordnung der Lagerfläche für gefährliche Abfälle (BE3) in 4 Boxen mit Glasdach auf dem Flurstück 232/3 der Gemarkung Furth.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen und einer Bedingung erteilt.

Der Anlagenteil nach Nr. 8.12.1.1 unterliegt der IVU-Verordnung gemäß Art. 10 der RL 2010/75/EU. Der nachfolgende Genehmigungsbescheid vom 24.06.2014

(AZ: 36.31Mo32.30. 12-974/13) wird hiermit auch vom 14.07.2014 bis einschließlich 28.07.2014 im Internet öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung

Der Genehmigungsbescheid vom 24.06.2014 (AZ: 36.31Mo32.30. 12-974/13) liegt ebenfalls **zwei Wochen vom 14.07.2014 bis einschließlich 28.07.2014** im Umweltamt der Stadt Chemnitz, Untere Immissionsschutzbehörde, Annaberger Straße 93, Zimmer 111 in 09120 Chemnitz zur Einsichtnahme während der Dienststunden

aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0371/4883671 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Chemnitz, den 09.07.2017

gez. **Dr. Thomas Scharbrodt // Amtsleiter**
Umweltamt der Stadt Chemnitz

Begehungen 2014 mit internationaler Besetzung

Am 15. Juni tagte die Fachjury. Olaf Held – Filmregisseur und Drehbuchautor, Katja Manz – Diplomgeographin, Anja Engel vom Localize-Festival aus Potsdam und der Begehungen e.V. haben nach spannenden Diskussionen ihre Auswahl aus den Bewerbungen getroffen.

Die Begehungen 2014 werden ein europäisches Festival. Die zehn Künstler und Künstlerinnen kommen aus Schottland, Portugal, den Niederlanden, Rumänien, Spanien und aus der ganzen Bundesrepublik.

Bei den Begehungen 2014 sind verschiedenste Genre vertreten, neben Fotografie und Skulptur auch Darstellende Kunst, Sound-Art und Film. Andere haben sich dem Thema »Diesen Monat im Angebot« verschrieben und werden in ihren

Arbeiten das problematische Verhältnis von Kunst und Konsum beleuchten.

Der Begehungen e.V. möchte dieses Jahr den Chemnitzern die Möglichkeit geben, Kunst nicht nur zu konsumieren sondern sich auch an der Entstehung zu beteiligen. Einige der Künstler möchten im Vorfeld der Ausstellung mit Chemnitzer Bürgern und Bürgerinnen ins Gespräch kommen. Ab Mitte Juli arbeiten die Artists in Residence bereits in Chemnitz.

So bietet der Monat vor dem Festival bereits viele spannende Aktionen im öffentlichen Raum, an denen die Teilnahme von Chemnitzern ausdrückliche erwünscht ist. Information unter www.begehungen-chemnitz.de ■

Gehwegbau in Röhrsdorf

An der Chemnitzer Straße im Ortsteil Röhrsdorf begann die Erneuerung des Gehweges.

Der Gehweg wird auf der stadtwärtigen Straßenseite der Chemnitzer Straße im Bereich zwischen Am Strauchhof und Am Pleißenbach auf einer Länge von ca. 150 Metern gebaut. Die Arbeiten sollen bis zum 18. Juli abgeschlossen werden. Im Zuge der Baumaßnahme wird auch

die im Baubereich befindliche Bushaltestelle behindertengerecht ausgebaut. Investiert werden mit der Baumaßnahmen ca. 17.000 Euro. Beauftragt mit der Realisierung wurde die Chemnitzer Firma Gunter Hüttner. Hinweis der Verkehrsbehörde der Stadt: Während der Bauarbeiten wird die Chemnitzer Straße im Baubereich halbseitig gesperrt und der Verkehr hier mittels Ampel geregelt. ■

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der **Gemarkung Markersdorf** folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vor:

Flurstück(e):

17/1	mit	0,0314 ha	GL
15/3		0,9731 ha	HF
15/6		0,7833 ha	GL
17/3		0,1945 ha	GL

Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen **Unternehmen**, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Er-

werb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum **15.07.2014** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/67/14/005

Grünpflege-, Säuberungs- und Kehrleistungen

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber
I.1.) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz
Weitere Auskünfte erteilen:
siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: RV Grünpflege-, Säuberungs- und Kehrleistungen für die Stadt Chemnitz für zwei Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: 27

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern Höchstanzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten: 5

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 2 Jahre

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: RV Grünpflege-, Säuberungs- und Kehrleistungen für die Stadt Chemnitz für zwei Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr. Die mit der Leistungsausführung beauftragte Firma muss in der Lage sein, innerhalb von fünf Werktagen nach der Auftragserteilung Klein- und Kleinstaufträge fachgerecht auszuführen. Die mit der Leistungsausführung beauftragte Firma muss in der Lage sein, erforderliche Leistungen als Sofortmaßnahmen innerhalb von 2 Stunden nach Aufforderung durch den AG (Beispiel Schadensregulierung bzw. Abwendung von Gefahren nach Unwettern) zu beginnen und zügig abzuarbeiten. Innerhalb des Gesamtleistungsumfanges werden Rahmenverträge an maximal 5 Firmen vergeben. Ein Anspruch auf eine bestimmte Auftragssumme ist aus dem Rahmenvertrag nicht abzuleiten. Gleichfalls besteht kein Anspruch auf ununterbrochene Beschäftigung. Die 5 wirtschaftlichsten Angebote werden bezuschlagt. Es können nur Bieter den

Zuschlag erhalten, die höchstens 40 % über dem aus den 5 niedrigsten Angebotssummen gebildeten Durchschnittswert liegen. Falls der Bieter mit der niedrigsten Angebotssumme mehr als 10 % Abstand zum Bieter mit der zweitniedrigsten Angebotssumme hat, werden die Preise vom zweitniedrigsten bis zum sechstniedrigsten Bieter als Grundlage für die Durchschnittswertbildung verwendet. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist (§ 12 EG Abs.8 VOL/A) zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 77310000-6

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

Voraussichtlicher Zeitraum für Folgeverträge: 12 Monate

II.3) Beginn: 15.10.2014

Abschluss: 14.10.2016

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis Gärtnerausbildung od. Umschulung zum Gärtner oder Qualifikationsnachweis für 1 Gärtner oder gleichwertiger Berufsabschluss für mind. 1 AK im Unternehmen

Eintragung in die Liste für präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Formular liegt der Ausschreibung bei) - Berufsregister: Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes: - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt Zur Bestätigung meiner/ unserer Erklärung lege(n) ich/ wir nach

Verlangen der Vergabestelle vor: - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für mich zuständigen Berufsgenossenschaft

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Formular liegt der Ausschreibung bei) 1. vergleichbarer Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Lieferung und Dienstleistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen: Jahr, Umsatz - Angabe von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung - Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns Zur Bestätigung meiner/ unserer Erklärung lege(n) ich/ wir nach Verlangen der Vergabestelle vor: - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung in die Liste für präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Formular liegt der Ausschreibung bei) - vergleichbare Leistungen Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe des Auftraggebers (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer), einer Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, der Auftragssumme sowie des Ausführungszeitraum. - Angaben zu Arbeitskräften Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Zur Bestätigung meiner/ unserer Erklärung lege(n) ich/ wir nach Verlangen der Vergabestelle vor: - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufs-

stand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erlernenden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/67/14/005

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 22.07.2014, 15.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 9,00Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionenstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 10/67/14/005

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 26.08.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 15.10.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 26.08.2014, 10.00 Uhr, Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei

der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 30.06.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Vergabe Nr. 17/14/743

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 34: Fördertechnik

- 1 Stück Personenaufzug nach EN 81-1
 - maschinenraumloser Seilaufzug
 - behindertengerecht nach DIN EN 81-70
 - Tragfähigkeit 630 kg, 8 Personen
 - Kabine B/T 1,10 m x 1,40 m
 - 4 Haltestellen
 - 4 Schachttüren / Schachtzugänge
 - Schacht B/T 1,70 m x 1,85 m
 - Schachtgrubentiefe 0,50 m
 - Schachtkopf ca. 3,50 m
 - Förderhöhe ca. 10,74 m
 - Schachthöhe ca. 14,74 m
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen

- Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 34/17/14/743: Beginn: 37.KW 2014, Ende: 15.KW 2015
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:
Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 34/17/14/743: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 17.07.2014
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 24.07.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

- und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/743 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.08.2014, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 34/17/14/743: 12.08.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

Ausschreibung

- ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,

- die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
- v) Zuschlagsfrist: 08.09.2014
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/10/14/051 Kauf eines Ladekrankippers

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber):

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz, (Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Stadtverwaltung Chemnitz, Tiefbauamt, Blankenburgerstraße 62, 09114 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Kauf eines Ladekrankippers mit mind. 16 t zulässigem Gesamtgewicht (Das angebotene Neufahrzeug muss mindestens folgenden Vorschriften entsprechen: Straßenverkehrszulassungsordnung, Unfallverhütungsvorschrift „Allg. Vorschriften für Unternehmen“, Unfall-

verhütungsvorschrift „Fahrzeuge“, Unfallverhütungsvorschrift „Krane“, Norm „Kommunalfahrzeuge, Allg. Anforderungen“, Norm „Warnmarkierung“, Bundesimmissionsschutzgesetz, lärmarme Nutzfahrzeuge, Tagfahrleuchten)

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/10/14/051: Beginn: nach Zuschlag, Ende: Dezember 2014

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 19.08.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 22.09.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: Zertifizierung nach ISO 9001, Formular Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Angaben zu vergleichbarer Umsatz, vergleichbare

Leistungen, Arbeitskräften, Berufsregister, Insolvenzverfahren und Liquidation, Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Ich/Wir erkläre(n), dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geld-wäsche (261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 53 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Zeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geld-

strafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind oder gem. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 des Arbeitnehmerentendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.), Angaben zur Zahlung von Steuern und Abgaben, von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für mich zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben)

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/10/14/051: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 17.07.2014
Abholung/Versand: 24.07.2014
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/14/051

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 10/67/14/007 – Aufbereiten von Holz

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auf-fordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Haupt-amt, Abt. Zentrale Dienste, Submis-sionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, 09106 Chemnitz

c) Stelle, bei der die Angebote oder Teilnah-meanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

d) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschrei-bung VOL/A

e) Einreichungsform für Teilnahmean-träge oder Angebote: schriftlich

f) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

g) Ausführungsort: Chemnitz, Revierteil Zeisig-wald, 09130 Chemnitz – Zeisigwald
h) Sonstige Angaben: Revierteil Zeisigwald: Chemnitz
i) Art und Umfang der Leistung: Aufbereiten von Holz (Lohnarbeit) – Revierteil Zeisig-wald Ort: Revierteil Zeisig-wald (Bereich Stadtgebiet Chemnitz) Leistungszeit-raum: 15.09.2014 – 31.12.2014

Ausführende Leistungen

Auf insgesamt 72,6 ha ist Erntenutzung (EN) [Altdurchforstung (AD) 48,7ha, Femeltrieb (F) 12,8ha, und Schirmhieb (Sch) 2,4ha] und Pflege [Jungbestands-pflege (JB) 1,3ha, Jungdurchforstung (JD) 7,4ha] durchzuführen. Dabei werden ca. 1.880 fm Langholzabschnitte (LAS) und 2.637 fm Kurzholz (IS/IL/Brennholz) anfallen. Für Arbeiten mit geringem Holz-anfall (Verkehrssicherung) werden ca. 16 h Zeitlohn kalkuliert. Der Bestandsauf-schluss ist mit dem Revierförster abzu-stimmen. Die Lohnarbeit umfasst Ein-schlag mit Harvester bzw. motormanuell, 1. und 2. Rückung mit Forwarder bzw. Seilschlepper/Pferd bis zum vorgegebe-nen Lagerort. (Bei motormanuellem Ein-schlag Vorliefern durch Pferd.) Die Be-sichtigung der zu bearbeitenden Wald-teile erfolgt selbstständig durch den In-teressenten für die Angebotsabgabe. Die in den Waldteilen zu bearbeitenden Teil-flächen sind in den beiliegenden Karten Nr. 1 - 8 aufgeführt und ersichtlich. Für eine reibungslose Besichtigung werden am 28.07.2014 und am 31.07.2014 je-weils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr, so-fern vorhanden, die Schranken zu den Waldeingängen geöffnet. An diesen bei-den Tagen, dürfen die Waldwege mit PKW befahren werden. Für die Wegebe-nutzung beträgt die Höchstgeschwindig-keit 20 km/h. Andere verkehrsrechtliche Bestimmungen gelten uneingeschränkt. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spä-

testens 5 Kalendertage vor Ablauf der An-gebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungs-frist: Ausführungsfrist für den Gesamtauf-trag: 0/10/67/14/007: Beginn: 15.09.2014, Ende: 31.12.2014

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender An-schrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Haupt-amt, Abt. Zentrale Dienste, Submissions-stelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chem-nitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Binde-frist: Angebotsfrist: 19.08.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 15.09.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem An-gebot einzureichen: Eigenerklärung zur Eignung (Vordruck Anlage 3) - Eigener-klärung des Bieters zur Betriebshaft-pflichtversicherung Falls mein/unsere Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Versiche-rungsbestätigung meiner/unsere Betriebshaftpflichtversicherung vorlegen.

- Eigenerklärung des Bieters zur Berufs-genossenschaft Falls mein/unsere Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Versiche-rungsbestätigung meiner/unsere Betriebshaftpflichtversicherung vorlegen. - Eigenerklärung des Bieters zum RAL Güte-zweck: 18507449, 10/67/14/007

Vergabe Nr. 17/14/725

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chem-nitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentli-che Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymna-sium

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hen-riettenstraße 35, 09112 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Innenputz

- 305 m² Untergrund reinigen

- 80 m Installationsschlitze 50-100 mm schließen

- 305 m² Spritzbewurf

- 305 m² Innenputz KZ PII

- 18 m Innenputz Leibungen

- 36 m Eckprofil Stahl niro

- 18 m Leibungsanschlussprofil PVC

Zuschlagskriterien: Sollten sich die an-gebotenen Leistungen nach Art und Um-fang nicht unterscheiden, wird das ein-zige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungs-leistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Ein-reichung der Angebote möglich für: ein Los;

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungs-auftrages: Ausführungsfrist für den Ge-samtauftrag: 6/17/14/725: Beginn: 44.KW 2014, Ende: 49.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Ne-benangebote sind zulässig. Pauschal-angebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Ver-gabeunterlagen sind bei folgender An-schrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zim-mer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 6/17/14/725: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbe-leges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 17.07.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 24.07.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissions-stelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag ge-schlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB,

Ausgabe 2000, ist möglich. Das ein-zahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steu-eramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE 81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/725 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 07.08.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie An-gabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zim-mer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/725: 07.08.2014, 10.00 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung anwe-send sein dürfen: Bieter und ihre Bevoll-mächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auf-tragssumme von 250.000,- € ohne Um-satzsteuer Bürgschaft für Vertragser-füllung in Höhe von 5% der Auftrags-summe und Bürgschaft für Mängelans-prüche in Höhe von 3% der Auftrags-

werden wir eine Qualifizierte Unbedenk-lichkeitsbescheinigung der Berufsgenos-senschaft des für mich zuständigen Ver-sicherungsträgers vorlegen. - Eigenerklä-rung des Bieters zu vergleichbaren Lei-stungen Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abge-schlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergabenden Leistung vergleichbar sind: 3 Referenzen Ansprechpartner mit Angabe der Anschrift und Telefonnum-mer Kurzbeschreibung der Art der aus-geführten Leistung Auftragssumme Ausfüh-rungszeitraum - Eigenerklärung des Bi-eters zur Zahlung von Steuern und Abga-ben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. Falls mein/unsere Angebot in die engere Auswahl kommt werde ich /werden wir eine Unbedenk-lichkeitsbescheinigung der Krankenkasse vorlegen. - Eigenerklärung des Bieters zum Einsatz von Arbeitskräften mit der notwendigen Sachkenntnis und Eignung für Waldarbeit Hiermit erklärt (Name Firma), dass er/sie und die ihm/ihr beschäftigten Personen über einen ent-sprechende Berufsabschluss, ersatzweise Nachweise über Motorsägenführerlehrgang und die Berechtigung zum Bedie-nen von Spezialmaschinen verfügen. Falls mein/unsere Angebot in die engere Auswahl kommt werde ich /werden wir entsprechende Nachweise vorlegen. - Ei-generklärung des Bieters zum RAL Güte-zweck: 18507449, 10/67/14/007

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die An-gebote nach Art und Umfang nicht un-terscheiden, wird das einzige Zuschlagskri-terium der Preis sein.

summe einschließlich erteilter Nach-träge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zah-lungsbedingungen: gemäß Vergabeunter-lagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevoll-mächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsver-zeichnis). Bei Einsatz von Nachunter-nehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präquali-fikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit fol-gendem Inhalt vorzulegen. Angaben / Erklärungen über den Umsatz des Unter-nehmens in den letzten 3 Ge-schäfts-jahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistun-gen, das Vorhandensein der erforderli-chen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-cherung, die Erklärung über die Einhal-tung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei

Auswahl kommt werde ich /werden wir das Zertifikat vorlegen.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Ver-vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submis-sionsstelle angeforderte Verdingungsun-terlagen werden gewertet. Der Versand er-folgt nach Vorlage der Kopie des Einzah-lungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich. Verspätet eingehende Anfor-derungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 17.07.2014

Abholung/Versand: 24.07.2014 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/67/14/007

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die An-gebote nach Art und Umfang nicht un-terscheiden, wird das einzige Zuschlagskri-terium der Preis sein.

Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklä-rungen auch für die vorgesehenen Nach-unternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert.

In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunterneh-men in der Liste des Vereins für die Prä-qualifikation von Bauunternehmen (Prä-qualifikationsverzeichnis) geführt wer-den. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf ge-sondertes Verlangen durch Vorlage fol-gender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungs-personal, Gewerbeanmeldung, Handels-registerauszug, Eintragung in die Hand-werksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbe-scheinigung des Finanzamtes bzw. Frei-stellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Sofern es in dem Gewerk einen gesetz-lich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 05.09.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabe-bestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirek-tion Sachsen, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/36/14/004

Erstellung einer Solarpotenzialanalyse

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber):

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle:

Stadt Chemnitz, Umweltamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Chemnitz, 09106 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistung: Erstellung einer Solarpotentialanalyse und Bereitstellung einer Software + website (Der Ausschreibungsgegenstand setzt sich aus mehreren Leistungsbau-

steinen zusammen: -Erstellung einer Solarpotenzialanalyse für die Dachflächen der Chemnitzer Gebäude unter Berücksichtigung der Dachgeometrie-

informationen mit Informationen über das jährliche Strahlungspotenzial, die theoretisch mögliche CO₂-Einsparung

sowie den theoretisch möglichen Energieertrag für jede Dachteilfläche. Bei der Analyse sind alle verschattungs-

relevanten Effekte wie z.B. Bäume, Gebäude und die Topographie einzu-

beziehen. - Errichten (Programmierung, Installation und Konfiguration) einer Webseite für ein Solarkataster

mit einem interaktiven PV-Wirtschaftlichkeitsrechner sowie einem Solarthermie-Rechner (webbasierte Softwareanwendung). - Hosting der webbasierten Softwareanwendung bzw. Webseite für das Solarkataster einschließlich des interaktiven PV-Wirtschaftlichkeitsrechners sowie des Solarthermie-Rechners. Die Bereitstellung von Serverkapazität, externem Hosting und die Datenpflege liegen beim Auftragnehmer. Auf den Systemen der Stadtverwaltung Chemnitz ist keine Installation einer Anwendungs-

komponente der Softwareanwendung erforderlich. Zu Systemen der Stadtverwaltung Chemnitz besteht keine Schnittstelle. - Im Rahmen der Öffent-

lichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Solarpotenzialergebnisse und Vorstellung der Funktionsweise des Solarkatasters ist eine Informationsveranstaltung durchzuführen. - Der Auftragnehmer erstellt und übergibt einen Erläuterungsbericht an den Auftraggeber, in dem die Ergebnisse der Solarpotenzialanalyse zusammengefasst werden. Darüber hinaus übergibt der Auftragnehmer die Solarpotenzialdaten in einem ESRI-spezifischen Geodaten-Format (mit EPSG: 31468) bzgl. Datenhaltung und zusätzlich 3/12 bzgl. der Darstellung der Attributwerte in einer Legende (die Stadt Chemnitz nutzt derzeit ArcGIS Version 10.2), das es dem Auftraggeber ermöglicht, die Daten zu einem späteren Zeitpunkt in eigene WebGIS-Systeme der Stadt Chemnitz zu übernehmen und georeferenziert darstellen zu können. Der o.g. Datenbestand ist in dokumentierter Form bzgl. Bedeutung der Attributfelder und bzgl. der Rechte für die Weiterverarbeitung/Auswertung zu übergeben.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/36/14/004: Beginn: nach Zuschlag, Ende: 31.01.2015

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 19.08.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 14.10.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: - nachvollziehbares Grobkonzept zur allgemeinen Herangehensweise und dem Personaleinsatz im ausgeschriebenen Projekt (maximal 2 Seiten DIN A4), - Formular Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren mit folgendem Inhalt: 1. vergleichbarer Umsatz (Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Lieferung und Dienstleistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam

mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen), 2. vergleichbare Leistungen (Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe des Auftraggebers (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer), einer Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, der Auftragssumme sowie des Ausführungszeitraums), 3. Angaben zu Arbeitskräften (Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.), 4. Berufsregister (Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes), 5. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation, 6. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Ich/Wir erkläre(n), dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 53 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Frei-

heitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind oder gem. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 des Arbeitnehmerentendengesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.), 7. Angaben zur Zahlung von Steuern und Abgaben (Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.), 8. Angaben zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.), 9. Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns (Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erkläre ich hiermit, dass mein/ unser Unternehmen die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohnes (§ 1 AEntG) erfüllt.), - Formular Eigenerklärung Datenschutz und Verschwiegenheit (Wir verpflichten uns, das Gesetz zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung im Freistaat Sachsen (SächsDSG) vom 25. August 2003 (GVBl. S. 330), rechtsbereinigt mit Stand vom 31. Juli 2011, sowie alle sonstigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und der Stadt Chemnitz zum Datenschutz und zur Geheimhaltung zu beachten. Wir verpflichten uns, über alle während oder im Zusammenhang mit dem abzuschließenden Vertrag bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie sonstige geschäftlichen bzw. betrieblichen Tatsachen, sofern sie nicht offenkundig sind, während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren. Wir verpflichten uns weiter, alle bei uns beschäftigten Personen zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit zu verpflichten sowie dafür Sorge zu tragen, dass alle von uns sonst zur Leistungserbringung eingesetzten dritten Personen, seien es natürliche oder juristische Personen, entsprechend zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit verpflichtet werden und dass den entsprechenden Verpflichtungen nachgekommen wird.), - Formular „Referenzprojekt“ (Angaben zum Auftragnehmer, Name des Referenzprojektes, Leistungszeitraum, Auftragsgegenstand, Auftragsvolumen, Beschreibung des Projektes, Beschreibung der Aufgaben im Projekt, Angaben zum Auftraggeber), - Formular „Referenzen in Städten und Landkreise“ (min. 3 Referenzen über Solarkataster, das mit

dem Ausschreibungsgegenstand gleichwertig ist und welches sich im Produktivbetrieb befindet mit folgenden Angaben: Angaben zum Auftragnehmer, Angaben zum Auftraggeber, ggf. nähere Erläuterung)

Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Nachweise zur o. g. Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder einer Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für mich zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben).

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/36/14/004: 6,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 17.07.2014

Abholung/Versand: 24.07.2014

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/36/14/004

n) Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: 60% Preis, 40% Leistungsmerkmale (Die Bewertung der Leistungsmerkmale erfolgt durch eine Jury nach einer Präsentation der entsprechenden Bieter anhand der Schlüssigkeit des Konzeptes; Zusatzfeatures, die einen Mehrwert generieren, Übersichtlichkeit der Webseite des vorgestellten Beispieldatensatzes, Benutzerfreundlichkeit/Funktionalität).